



Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Geschäftsbereich 2.2
Geschäftsbereich Kultur und
Sport & Sicherheit und
Ordnung
Neumarkt 10
42103 Wuppertal

Beigeordneter
Matthias Nocke

Telefon
+49 202 563 6550

Telefax
+49 202 563 8579

E-Mail
matthias.nocke
@stadt.wuppertal.de

Zimmer
103

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC WUPSDE33
IBAN DE89 3305 0000
0000 1007 19

Internet
www.wuppertal.de

Newsletter
www.wuppertal.de/news

ServiceCenter
+49 202 563-0

Seite
1 von 5

Stadt Wuppertal - GB 2.2 - 42269 Wuppertal

An die
Fraktionen im Rat der Stadt Wuppertal
sowie die sportpolitischen Sprecher

16.12.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in der Hauptausschuss-Sitzung vom 14.12.2016 zugesagt, möchte ich hiermit die Fragen und Antworten der CDU-Fraktion aus der Sportausschuss-Sitzung am 30.11.2016 auch schriftlich beantworten, desgleichen die Fragen, die während der Sitzung Von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ergänzend gestellt wurden:

Gesamtfläche, die durch die 4 Turnhalleneinheiten mit Nebenräumen samt Wegeflächen und Parkplätzen auf dem Sportplatzgelände in Anspruch genommen werden soll:

Für den Gebäudekomplex der Sporthalle (3 + 1), inklusive Umkleiden, Versorgungs- und Technikräumen sowie den momentan vorhandenen 48 Stellplätzen werden derzeit ca. 6.500 Quadratmeter Grundfläche benötigt.

Wie viele 4-fach Sporthallen gibt es in Wuppertal?

In Wuppertal gibt es bislang keine 4-fach-Sporthallen.

Sind bislang in Wuppertal nachträglich Tribünenanlagen in Sporthallen eingebaut worden?

Nachträglich wurde bisher noch keine Tribüne in eine Halle eingebaut. Der vorbereitende Aufwand hierfür (Statik, Technik, Stellplätze) wäre auch erheblich.

CDU Fragenkatalog – 08. Dezember 2016

Fragenkatalog der CDU-Mitglieder im Sportausschuss zum Grundsatzbeschluss der Drucks.-Nr. VO/0873/16 - Umnutzung des Geländes an der Nevigeser Strasse

1. Wodurch ergeben sich die hohen Kosten von 8 Mio. € für die Vierfachsporthalle? Bei der ursprünglich vorgesehenen Dreifachhalle waren Kosten von lediglich 4 - 5 Mio. € veranschlagt.

Antwort: Das GMW verweist darauf, dass der aktuelle Baukostenindex der Architektenkammer diesen Baupreis erhebt.

2. Welche Gesamtfläche hat das Grundstück an der Nevigeser Strasse?

Antwort: Ca. 12.000 Quadratmeter (aufgerundet)

- a. Welche Fläche wird für die Erstellung einer 4-fach Sporthalle inklusive der Zuwegung und der Parkplätze für Lehrer, Trainer benötigt.

Antwort: Ca. 6.500 Quadratmeter

- b. Welche Fläche wird an einen Nahversorger verkauft bzw. angeboten und wie teilt sich die Fläche auf (Verkaufsfläche, Parkplatzfläche und Parkplatzanzahl).

Antwort: Ca. 5.500 Quadratmeter

- c. Welche Fläche wird für die Erstellung einer 4-fach Sporthalle mit Zuschauerplätzen (ca. 200 Personen) inklusive der Zuwegung und der Parkplätze für Lehrer, Trainer und Zuschauer benötigt.

Antwort: Diese Fragestellung knüpft offenbar hinsichtlich der Platzzahl an die Versammlungsstättenverordnung an; ergibt aber in diesem Zusammenhang keinen anderen Flächenbedarf.

3. Wie realistisch ist der zeitnahe Verkauf der Teilfläche an einen Nahversorger?

Antwort: Derzeit ist nicht ersichtlich, dass Gründe vorliegen, die eine zeitnahe Veräußerung des Grundstücks verzögern.

4. Wäre der Verkauf durch eine zusätzlich "Tribüne" aus Platzgründen gefährdet?

Antwort: Ja, denn die für die Errichtung einer Tribüne in Anspruch genommene Grundfläche würde sich erhöhen und überdies einen höheren Stellplatznachweis

erforderlich machen. In Folge dessen würde die sich zu veräußernde Fläche reduzieren und auch der dadurch evtl. zu erzielende Verkaufspreis.

5. Gibt es Alternativen der Finanzierung eines Jugendtrainingszentrums, wenn der Verkauf dieser Teilfläche an einen Nahversorger nicht realisiert werden kann?

Antwort: Nein.

6. Die vorgesehenen Bau-Maßnahmen im Stadion am Zoo sollen bereits in 2017 durchgeführt werden. Finden diese auch dann statt, wenn der Teilverkauf des Geländes Nevigeser Straße an einen Nahversorger sich verzögert?

Antwort: Es handelt sich um ein Zug-um-Zug-Geschäft, bei dem die einzelnen Maßnahmen ineinander greifen müssen. Die Verzögerung einer Maßnahme führt daher zur Verzögerung des Gesamtprojekts.

7. Was ist vorgesehen, wenn der Verkauf nicht zeitnah erfolgt? (Wer trägt zum Beispiel die Kosten einer Zwischenfinanzierung)

Antwort: Der Verkauf ist und bleibt die nicht hinweg zu denkende Bedingung für den Erfolg der Verlagerung der WSV-Jugendarbeit zum Zoo-Stadion und die Errichtung einer 4-fach-Sporthalle für die GS Kruppstraße und die Gesamtschule Uellendahl-Katernberg.

8. Die investiven Maßnahmen für die Umbauten und die Neuerstellung eines Kunstrasenplatzes im Stadion sind laut Beschlussvorlage mit maximal 2,5 Mio. € gedeckelt. Oder ist diese Summe doch nur geschätzt, wie auf Seite 6, Absatz 1, der Vorlage geschrieben steht. Was passiert, wenn diese Summe nicht ausreicht?

Antwort: Die Investitionen am Stadion beruhen auf qualifizierten Schätzungen und den Erfahrungswerten des GMW. Mehr Geld steht nicht zur Verfügung.

- a. Wurden bei den gedeckelten Kosten von 2,5 Mio.€ auch die Arbeiten für eine dem heutigen Stand entsprechende energetische Sanierung berücksichtigt?

Antwort: Ja.

- b. Wurde bei den gedeckelten Kosten auch die Vergrößerung des Spielfeldes, die notwendige neue Umzäunung und die Umbauarbeiten der neuen Zuwegungen und der notwendigen Parkplätze für Trainer und Betreuer berücksichtigt?

Antwort: Ja.

- c. Ist eine finanzielle Beteiligung des Wuppertaler Sportvereins bzw. der Horst-Buhtz-Stiftung an diesem Projekt vorgesehen und übernimmt diese evtl. entstehende Mehrkosten?

Antwort: Nein. Der WSV erhält diejenigen Möglichkeiten am Stadion, die er am Standort Nevigeser Straße auf Wunsch der Stadt aufgibt und in die er zuvor bereits investiert hat.

9. Gibt es ein Bau- Raumkonzept (mit m² Angaben) für die geplanten Umbauten der historischen Sporthalle am Stadion Zoo?

Antwort: Ja, es wird in Ansprache mit dem GMW in der nächsten Sportausschusssitzung vorgestellt.

10. Gibt es eine Raumübersicht (mit m² Angaben) des jetzigen Jugendtrainingszentrums an der Nevigeser Straße?

Antwort: Ja.

11. Wurde die Denkmalschutzbehörde schon angehört bezüglich der Umbauplanungen und des neuen Raumkonzeptes mit Gastronomie und Übernachtungseinrichtungen der historischen Sporthalle am Stadion Zoo?

Antwort: Die Untere Denkmalbehörde ist einbezogen.

12. Der Stadionnebenplatz liegt bekanntermaßen in den Wintermonaten immer im Schatten. Hierdurch ist eine Nutzung während dieser Zeit ohne eine "Rasenheizung" nur eingeschränkt möglich. Ist eine solche Rasenheizung bei den Überlegungen und Kalkulationen bedacht worden?

Antwort: Nein, zu keinem Zeitpunkt. Weder für den Stadionnebenplatz, noch für das Stadion selbst stehen derzeit Investitionsmittel für eine Rasenheizung zur Verfügung.

13. Wurde die Meinung der Fachschaft (Fußballverband Niederrhein) eingeholt, gerade im Hinblick auf einer Vereinbarkeit von Fußballspielen der Regionalliga sowie anderer Veranstaltungen (Bauernmarkt, Kirmes etc.) und einen Jugendtrainingsbetrieb?

Antwort: Ja (WSV, die Veranstalter sind informiert, dass zumindest für den Zeitraum der Bauarbeiten keine weiteren Märkte und Kirmessen veranstaltet werden können.)

14. Was passiert bei häufigen Spielausfällen der Jugendabteilung in den Wintermonaten? Auf welche Sportplätze kann ausgewichen werden und ist sichergestellt das keine anderen Breitensport-Vereine benachteiligt werden?

Antwort: Ja.

Zusammenfassend möchte ich darauf hinweisen, dass die diskutierte Errichtung einer Tribüne nicht nur die fraktionsübergreifende geforderte, schnellstmögliche Realisierung der dringend benötigten Schulsporthalle für die Gesamtschule und die GS Kruppstraße gefährdet, sondern auch in Zeit- und Kostenrahmen für den vereinbarten Umzug des WSV Jugendleistungszentrums zum Stadion am Zoo in Frage stellen würde.

In Anbetracht der Tatsache, dass 11 Sporthallen mit Tribünen ausgestattet sind und in einer weiteren Platz für eine transportable Bühne vorhanden ist, kann ich Ihnen die Errichtung einer Tribüne nicht empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.



Matthias Nocke